Hauptwerke des Kunstmuseums Winterthur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777761

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationales Maloja-Bergrennen 1949

Die Bergprüfungsfahrt 1949 am Malojapaß ist endgültig auf den 21. August angesetzt worden. Die nationale Prüfung wird nicht mehr getrennt durchgeführt, sondern vielmehr werden die Zeiten der Schweizer Fahrer an internationalen Rennen auch für die National-Meisterschaften gewertet, wobei die internationale Punktwertung zur Anwendung kommt. Um den Anlaß recht spannend zu gestalten, wird das Rennen über die ganze Strecke von 11 km mit Start in « Grotto Albigna », 1 km östlich von Vicosoprano, und Ziel in Maloja-Kulm durchgeführt. Die Höhendifferenz der Rennpiste beträgt 710 m, die durchschnittliche Steigung 6,5 % und die maximale 12,4 %. Die Charakteristik des Parcours gehört wohl zu den interessantesten, so daß die Veranstaltung die Anziehungskraft auf die bekannten internationalen Größen des Volants nicht verfehlen wird.

Un brillant Comptoir suisse s'annonce, à Lausanne

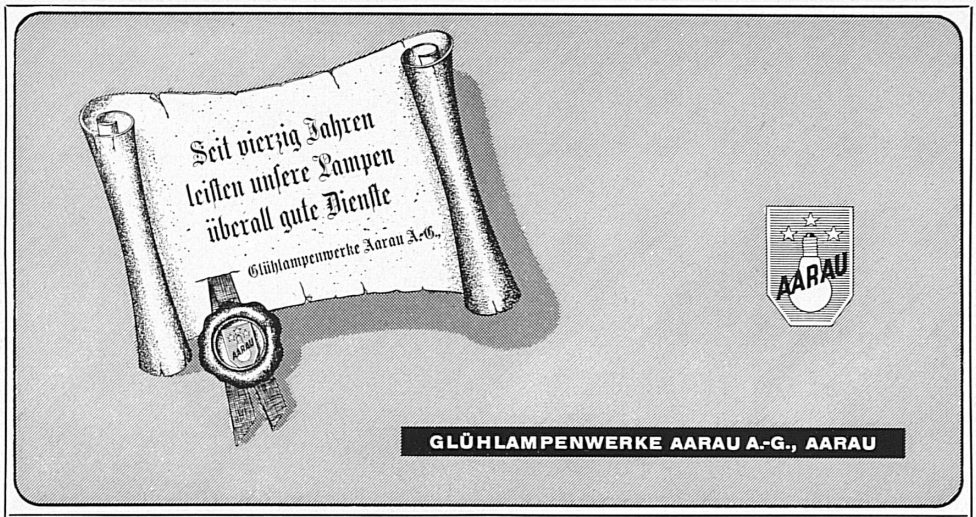
La 30e Foire suisse de Lausanne ouvrira ses portes du 10 au 25 septembre 1949. Cet anniversaire, qui marque trente années d'efforts et de succès renouvelés, sera marqué par des attractions de haute valeur sur lesquelles nous reviendrons.
Signalons, en attendant, l'ouverture d'un « Pavillon de Hollande » et d'un « Pavillon des Animaliers » et retenons ces quelques dates inscrites au calendrier de la grande manifestation de Suisse romande: Le «Pavillon des Animaliers» sera inauguré le 9 septembre déjà. Le samedi 10 sera la Journée de la presse et d'ouverture. Une « Journée hollandaise » se déroulera le 13, suivie le jeudi 15 de la « Journée officielle », à laquelle le Conseil fédéral sera représenté par M. le conseiller fédéral Rodolphe Rubattel. Le samedi 17, en marge de la « Journée franco-suisse », un superbe feu d'artifice sera tiré d'Ouchy en l'honneur du 30e Comptoir suisse.

Hauptwerke des Kunstmuseums Winterthur

Herausgegeben vom Kunstverein zu seinem 100-Jahr-Jubiläum. Es ist der Brauch, daß man das hundertjährige Bestehen großer Betriebe, Gesellschaften und Vereine mit einem ausführlichen gedruckten Rückblick feiert, in dem man aller Prominenten lobend gedenkt. Der nicht direkt darin Erwähnte blättert das Heft schnell durch und legt es dann zur Seite.
Der Kunstverein Winterthur, der übrigens weitum im Land zum Vorbild dienen könnte, geht einen andern Weg: Unsere führenden Kunsthistoriker äußern sich über zwei Dutzend der bedeutendsten Gemälde und Plastiken des Museums und versuchen so, dem Leser und Betrachter behutsam die Türe zum Verständnis des Künstlers und seines Werkes aufzutun. Vielsagende Namen aus fünf Jahrhunderten leuchten auf: Quentin Metsys und Hans Asper, Anton Graff und Heinrich Füßli, Frank Buchser, Adolf Stäbli, Hans von Marées, Pissarro und Renoir, van Gogh, Rodin, Lovis Corinth, Ferdinand Hodler, Giovanni Giacometti und andere. Achtzehn verschiedene Kritiker greifen zum Wort. Und darin liegt eigentlich für den Kunstfreund der besondere Reiz: Der Ausgangspunkt ist denkbar verschieden, nicht zwei der Wege, die uns zum Verständnis führen, ähneln sich — und dennoch schwingt durch jeden der Aufsätze dieselbe Ergriffenheit vor dem Geschaffenen. Wie reizvoll zum Beispiel der Versuch, zwei bekannte Kunsthistoriker sich zum selben « Sommerabend bei Arles » von Vincent van Gogh äußern zu lassen. Die eine Schilderung packt uns durch die Unmittelbarkeit der Intuition, durch ihren weiten Schwung des Miterlebens; die andere analysiert in distanzierter Sachlichkeit, gibt sich mit keinen Hypothesen ab und kommt gleichwohl zum gleichen Schluß wie der Partner.
Das rege Kunstleben Winterthurs hat schon den leisen Neid größerer Schweizer Städte wachgerufen. Das vorliegende Werk aber beweist uns, mit welchem Ernst und welcher vorbildlichen Verantwortung der Kunstverein je und je zu Werke geht, freilich nicht um seiner selbst willen, sondern — wie die Einleitung sagt — darum, « daß immer wieder, was von schöpferischen Ideen das private Kunstleben bewegt, im öffentlichen, für die Allgemeinheit bestimmten Tun fruchtbar werde ». **zr.**

A pied à travers la Suisse

Guide du tourisme pédestre, édité par l'Office central suisse du tourisme
Tout paradoxal que cela paraisse, il n'en reste pas moins que c'est à l'automobilisme que nous devons



UNIVERSITÉ DE LAUSANNE

Cours de français
Ecole de français moderne

Enseignement théorique:
Cours de littérature et de civilisation française.

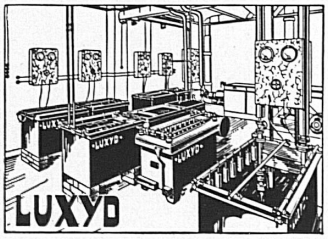
Enseignement pratique:
Lecture expliquée, grammaire et syntaxe, stylistique, prononciation (phonétique), composition et traduction.

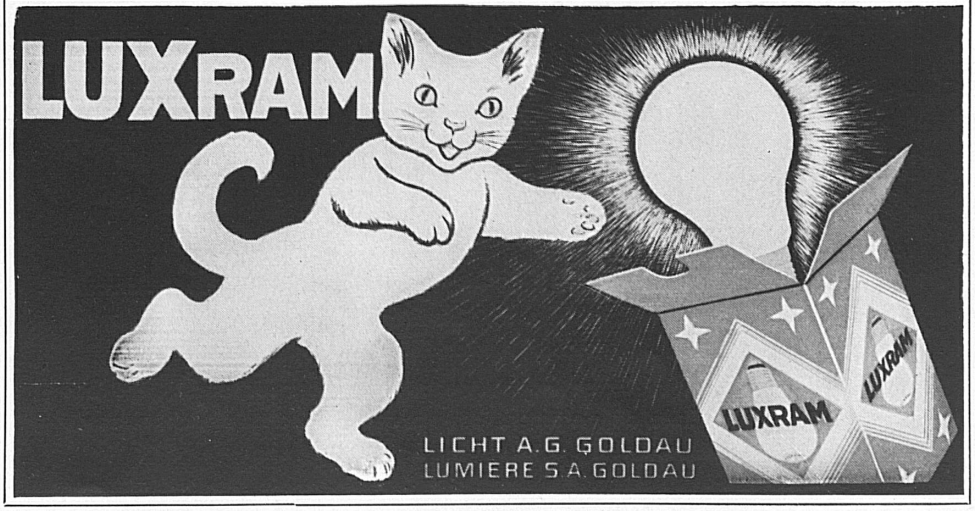
Tout porteur du « Primarlehrerdiplom » peut être immatriculé à cette école.

Au bout de deux semestres:
Diplôme d'aptitude à l'enseignement du français
ou
Certificat d'études françaises

Demander le programme des cours au Secrétariat de l'Université.

BERNE
Rovina's
DE LA PAIX
Le seul restaurant vraiment à la Parisienne



Hochwertige galvanische Bäder
Komplette Anlagen
Polier-Material
Polier-Pasten

A. REYMOND & CO. AG.
BIEL